

24.6.2021 – VersicherungsJournal

JDC kauft Morgen & Morgen

Das Daten- und Analyseunternehmen hat mit der JDC-Gruppe einen neuen Eigentümer. Der Maklerpool will sich künftig nicht in operative Entscheidungen seiner Neuerwerbung einmischen. Das Geschäftsführerteam Pascal Schiffels und Klaus Strumberger bleibt im Unternehmen. Inhaber und Gründer Joachim Geiberger verlässt Morgen & Morgen.

Die Jung, DMS & Cie. AG (JDC AG) übernimmt 100 Prozent der Morgen & Morgen GmbH. Das teilte der Maklerpool am Mittwoch mit. Der Abschluss der Akquisition wird bereits für August angekündigt. Über den Kaufpreis und Details des Vertrags vereinbarten beide Parteien Stillschweigen.

Wie das „Versicherungsmagazin“ berichtete, werden Pascal Schiffels und Klaus Strumberger weiter als Geschäftsführer des Datenanalyse-Spezialisten an Bord bleiben. Joachim Geiberger, bisheriger Inhaber und Vorsitzender der Geschäftsführung der Morgen-&-Morgen-Unternehmensgruppe, verlässt das Unternehmen. Der Maklerpool hat diese Aussagen bestätigt. „JDC wird keinen Geschäftsführer bei Morgen & Morgen stellen und die Geschäftsleitung bleibt zu 100 Prozent unabhängig und uneinflussbar. Wir haben in einer gesonderten Unabhängigkeits-Erklärung zudem festgehalten, dass wir uns nicht in die operativen Prozesse bei Morgen & Morgen einmischen“, betont Vorstandschef Dr. Sebastian Grabmaier auf Nachfrage.

JDC: Stellenabbau wäre widersinnig

Die 48 Arbeitsplätze, davon zehn Versicherungs-Mathematiker, sollen nach Angaben des Münchener Käufers erhalten bleiben, ebenso wie der Firmensitz in Hofheim-Diedenbergen, Südhessen. „Ein Stellenabbau wäre widersinnig, wollen wir neben den Software-Rechten doch gerade das Know-how und die Kompetenzen der Morgen & Morgen Mitarbeiter erwerben“, so Grabmaier gegenüber dem VersicherungsJournal. Die Neutralität der Daten- und Vergleichsplattform werde nicht in Frage gestellt. „Das sichern wir allen bisherigen und zukünftigen Kunden der Morgen & Morgen fest zu“, sagt der JDC-Chef zur künftigen Ausrichtung.

Die Angebote des Vergleichssoftware-Hauses und der Münchner Gruppe seien komplementär und ließen sich in Beratung und Vertrieb „ideal kombinieren“. Die JDC-Plattform bleibe eine offene Anwendung, die Tools von Morgen & Morgen würden integriert. Dennoch werde der Maklerpool auch in Zukunft „zusätzlich mit anderen Vergleichsanbietern zusammenarbeiten“.

Fonds Finanz hatte mit Softfair kein Glück

Die strategischen Ziele, die Norbert Porazik und Markus Kiener, Gesellschafter der Fonds Finanz Maklerservice GmbH, mit der Übernahme der Softfair GmbH verfolgten, scheiterten im vergangenen Jahr an Widerständen und Kritik anderer Marktteilnehmer. Vor vier Jahren hatten die Gesellschafter des Münchener Pools Softfair übernommen. Käufer war damals nicht der Maklerpool, sondern die von Porazik und Kiener gegründete Finanzsoft GmbH.

Das Software- und Analyseunternehmen sollte anschließend an Versicherer verkauft werden. In der Branche löste der Plan kontroverse Reaktionen aus. 2020 hat Finanzsoft den geplanten Verkauf von Softfair „mit sofortiger Wirkung beendet“.